

GAPAMITGESTALTEN

2023

The year '2023' is rendered in a bold, sans-serif font. The first '2' is magenta, the '0' is yellow, and the second '2' is magenta. The final '3' is magenta and is partially overlaid by a blue fingerprint graphic. A light gray speech bubble tail points from the left side of the '2023' text towards the 'GAPAMITGESTALTEN' header.

Abschlussinformationsveranstaltung am 2. Juli 2022

Rechtliche Hinweise

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

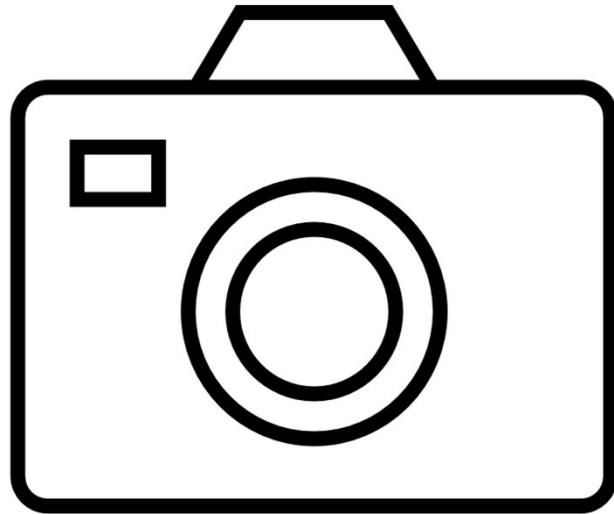
Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.



Es werden Bildaufnahmen zur Dokumentation der Veranstaltung gemacht

ABLAUF UND TERMINE

GAPAMITGESTALTEN

2030

Auftaktveranstaltung: Aufé auf'n Berg!

- Kennenlernen und gemütliches Beisammensein auf der Hütte
- Infostand mit vielen spannenden Erstinformationen
- Werden Sie am Zeichentisch kreativ

19. März 2022

Tannenhütte
11.30-16.00 Uhr



29. April 2022

Bischoffs-Eck
8.00-14.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 1)

- Wir suchen den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die fachliche Einordnung Ihrer Vorschläge und Anregungen aus der letzten Veranstaltung



26. März 2022

Kongresshaus
10.00-16.00 Uhr



Beinand & Zamm

- Nutzen Sie die Chance, mit unterschiedlichen Fachleuten über die innerörtliche Entwicklung rund ums Kongresshaus zu sprechen
- Erleben Sie vor Ort im Kongresshaus die täglichen Herausforderungen
- Diskutieren Sie mit und/oder hören Sie zu

07. Mai 2022

Lodge am Hausberg
10.00-15.00 Uhr

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 1)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- Jetzt sind eure Ansichten und Einschätzungen zur innerörtlichen Entwicklung rund um das Kongresshaus gefragt
- Diskutiert mit uns und den Fachleuten in kleineren Gruppen in gemütlicher Atmosphäre



Alle Informationen der Veranstaltungen und weitere Hintergrundinformationen stehen auch weiterhin zum Nachlesen auf mitgestalten.gapa2030.com zur Verfügung.

23. Juni 2022

Richard-Strauss-Institut
17.30-21.00

Gläserne Werkstatt

- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lassen Sie uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden
- Unser Motto heute: Lassen Sie uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses mit seinem Umfeld
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit



18. Mai 2022

Cuatro Hombres
16.00-21.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 2)

- Wir suchen wieder den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die zwischenzeitlich ergänzten und fortentwickelten fachlichen Einordnungen Ihrer Vorschläge und Anregungen aus den letzten Veranstaltung



02. Juli 2022

Fischers Mohrenplatz
10.00-16.00

Abschlussinformationsveranstaltung

- Wir informieren Sie noch einmal umfassend über alle Erkenntnisse aus dem Prozess und wie es nun weitergeht

02. Juni 2022

Werdenfels-Gymnasium
Musikpavillon
17.30-21.00

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 2)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lasst uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden.
- Unser Motto heute: Lasst uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses und seines Umfelds
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit



**Auftaktveranstaltung:
Aufé auf'n Berg!**

- Kennenlernen und gemütliches Beisammensein auf der Hütte
- Infostand mit vielen spannenden Erstinformationen
- Werden Sie am Zeichentisch kreativ

19. März 2022

**Tannenhütte
11.30-16.00 Uhr**





26. März 2022

Kongresshaus
10.00-16.00 Uhr



Beinand & Zamm

- Nutzen Sie die Chance, mit unterschiedlichen Fachleuten über die innerörtliche Entwicklung rund ums Kongresshaus zu sprechen
- Erleben Sie vor Ort im Kongresshaus die täglichen Herausforderungen
- Diskutieren Sie mit und/oder hören Sie zu

Folie 6

KMO

Zwischen Bildern weißer Abstand oder direkt aneinander?

Katharina Meyer, 2022-06-30T10:11:38.801

29. April 2022

Bischoffs-Eck
8.00-14.00 Uhr

Drinne & Draußen (Teil 1)

- Wir suchen den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die fachliche Einordnung Ihrer Vorschlägen und Anregungen aus der letzten Veranstaltung



07. Mai 2022
Lodge am Hausberg
8.00-15.00 Uhr

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 1)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- Jetzt sind eure Ansichten und Einschätzungen zur innerörtlichen Entwicklung rund um das Kongresshaus gefragt
- Diskutiert mit uns und den Fachleuten in kleineren Gruppen in gemütlicher Atmosphäre





18. Mai 2022
Cuatro Hombres
16.00-21.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 2)

- Wir suchen wieder den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die zwischenzeitlich ergänzten und fortentwickelten fachlichen Einordnungen Ihrer Vorschläge und Anregungen aus den letzten Veranstaltung

02. Juni 2022
Werdenfels-Gymnasium
Musikpavillon
17.30-21.00



Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 2)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lasst uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden.
- Unser Motto heute: Lasst uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses und seines Umfelds
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit





23. Juni 2022
Richard-Strauss-Institut
17.30-21.00



Gläserne Werkstatt

- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lassen Sie uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden
- Unser Motto heute: Lassen Sie uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses mit seinem Umfeld
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit



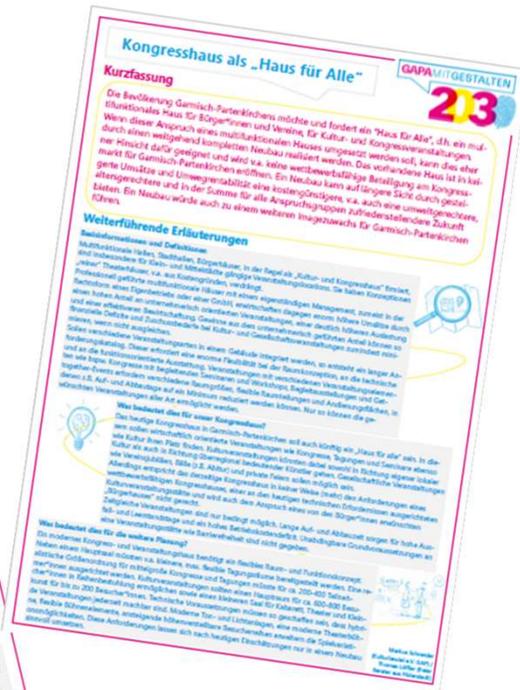
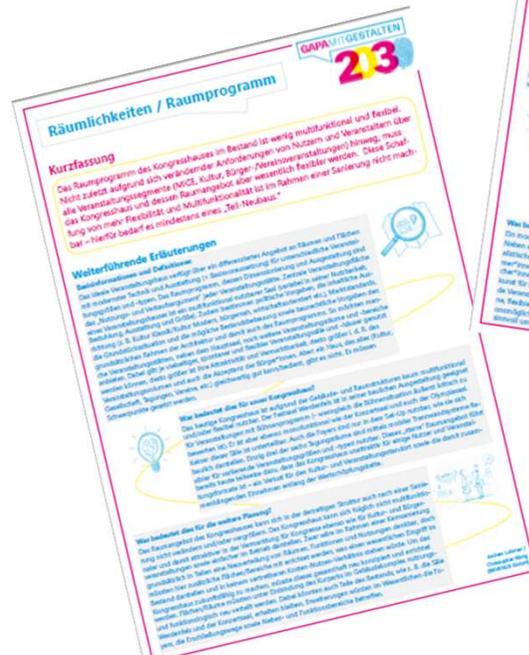
Erkenntnisse und Ergebnisse der Beteiligungsformate

Faktenchecks und Anforderungsprofile

→ Initialfrage:

Welche Anforderungen stellt die Bürgerschaft an ihr Kongresshaus von morgen?

→ Sammlung aller Nennungen und fachliche Einwertung durch Expertenteam





Frau Eggenberger

Astrid Eggenberger
Dipl. Ing. Stadtplanerin
seit 2020 USP Projekte GmbH, Büroleiterin, zuvor
bis 2019 Koch+Partner, Projektpartnerin

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit rund 30 Jahren bin ich als Stadtplanerin in ganz Deutschland und auch international tätig. Als Projektleiterin des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) von 2017 bis 2019 habe ich mich intensiv und ganzheitlich mit Garmisch-Partenkirchen auseinandergesetzt. Das Kongresshaus sowie sein Umfeld waren dabei Schwerpunktthemen.

Mitgliedschaften: Bayerische Architektenkammer, SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung



Herr Gehrle-Neff

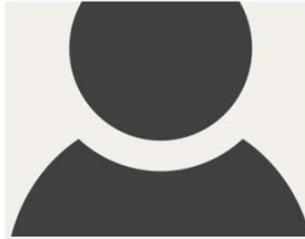
Markus Gehrle-Neff
Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Architekt, Stadtplaner
Stellv. Leiter Bauamt Markt Garmisch-Partenkirchen

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit 2008 mit der Projektentwicklung zur Neuausrichtung des Kongresshaus auf Grund meiner Ausbildungen zum Architekten und Stadtplaner sowie als Projektentwickler und Projektsteuerer beschäftigt.

Auftraggeber und Aufgabenersteller der Gutachten, Vorplanungen und Wettbewerbsauslobungen.

Begleitung der Kollegen von GaPa Tourismus auf der Suche nach einem Raunprogramm zur Definition der zukünftigen Bauaufgaben



Herr Hahn

Jörg Hahn
Amtsleiter des Gemeindebauamts des Marktes
Garmisch-Partenkirchen

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Die Antwort folgt in Kürze!



Herr Löffler

Thomas Löffler
Diplom-Soziologe, Betriebswirt
Freier Experte

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Ich habe seit über 40 Jahre Erfahrung in der Veranstaltungsbranche, als

- ① Organisationsleiter (Kulturhaus Marburg/L.)
- ② Geschäftsführer von Kultur- und Kongresshallen (Dietzenbach/Offenbach und Filderstadt, FILharmonie)
- ③ Geschäftsführer der INTHEGA (Berufsverband der Städte mit Theatergastspielen)
- ④ Privat-Dozent an der DHBW Ravensburg Messe-, Kongress & Eventmanagemen

Das Expertenteam



Herr Rörig

Christopher Rörig
Betriebswirt
Geschäftsführer der BEVENUE GmbH, Beratung für
Veranstaltungsstätten (München)

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Mein erster Kontakt zu Garmisch-Partenkirchen und der Kongresshausentwicklung war 2012. Seitdem hatte ich immer wieder Kontakt und Gespräche mit der Stadtspitze und GaPa Tourismus – den jeweiligen Vorgängern der jetzt handelnden Personen, ohne dabei aber in konkrete Projekte involviert gewesen zu sein, sondern immer wieder als „Sparrings-Partner“. Wir, die BEVENUE, sind eine auf Veranstaltungsstätten spezialisierte Beratung. Veranstaltungshäuser, deren „Hard- und Software“ (Räume, Technik, Ausstattung, Betrieb, Personal etc.) sind unser Kern- und Tagesgeschäft – seit über 20 Jahren.



Herr Schmitz

Hans Schmitz
Bachelor in Hospitality & Tourism Management.
University of Central Florida's (UCF)
Congressservice Alpin Convention GmbH &
Healthcare Convention GmbH Co. KG.
Veranstaltungskaufmann.

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit 1992 selbständig in Garmisch-Partenkirchen, Schwerpunkt Kongressservice, Incentive, Tagungen und Events in Europa. Durch meinen täglichen Bezug zum Thema nationale und internationale Kongresse & Veranstaltungen, möchte ich meinen Wohnort beim Gestalten der zukunftsorientierten Ausrichtung des Tourismus begleiten und mit meiner Expertise unterstützen.

Sehen Sie auch das **Experteninterview von Herrn Schmitz** zu: [Technische Anforderungen](#)



Herr Schneider

Markus Schneider
Staatsexamen
Rektor Grund- und Mittelschule Oberau

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

1. Vorstand Kulturbeutel. e.V. seit 2015 technische Betreuung seit 2004 sowie Durchführung von Veranstaltungen aller Art (u.a. Festwochen, Open-Airs) seit 1990 in Unterfranken bis 2004

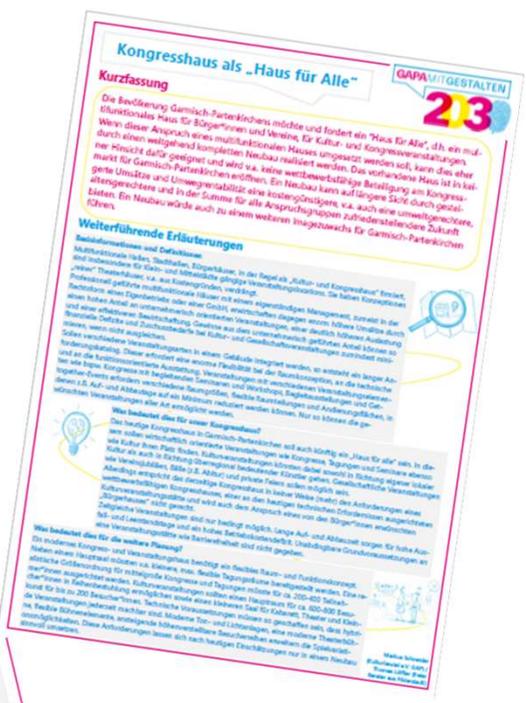
Sehen Sie hier auch das **Experteninterview von Herrn Schneider** gemeinsam mit Herrn Löffler zu: [Haus für Alle](#)

Erkenntnisse und Ergebnisse der Beteiligungsformate

Faktenchecks und Anforderungsprofile

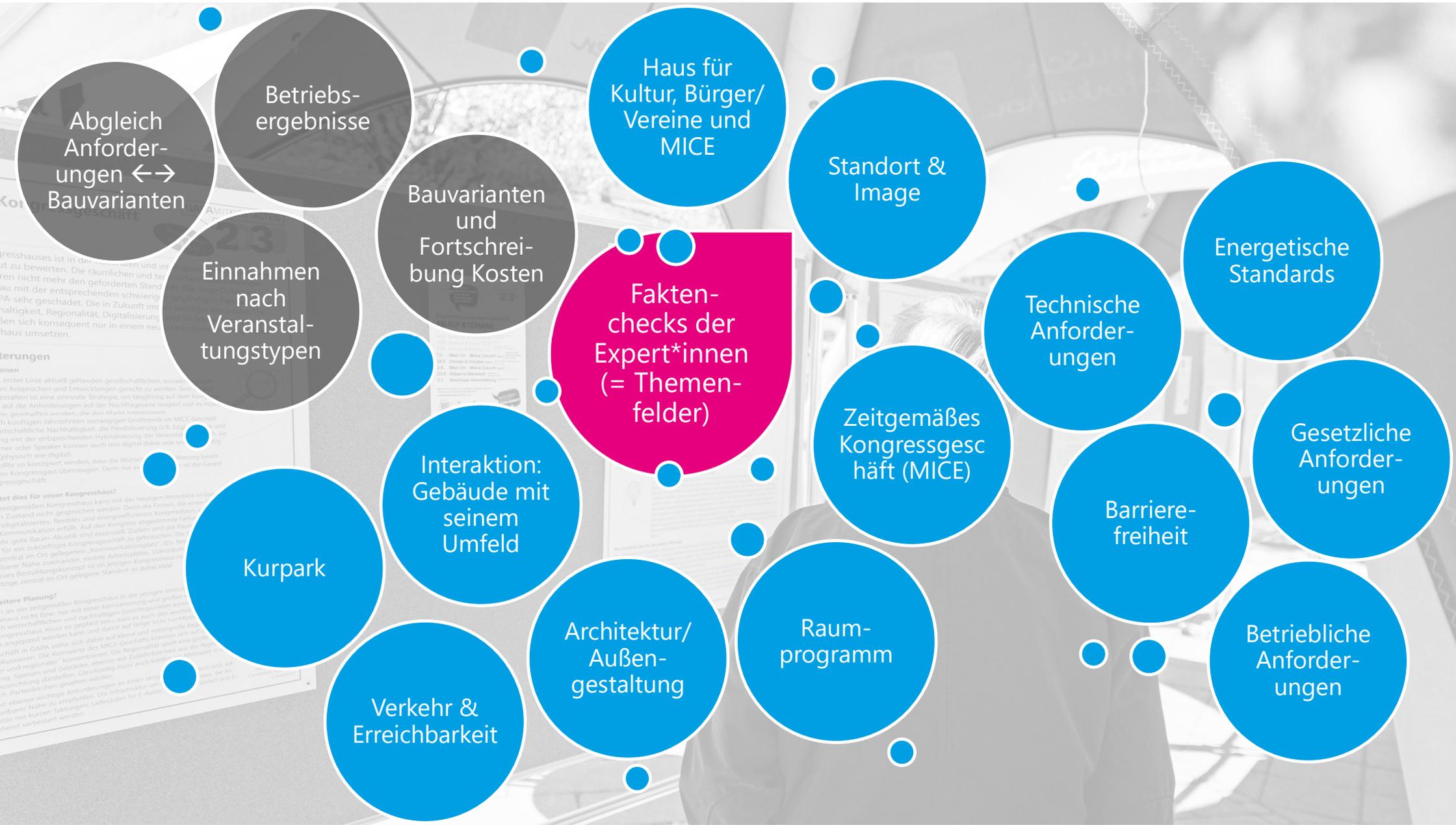
→ Initialfrage:

Welche Anforderungen stellt die Bürgerschaft an ihr Kongresshaus von morgen?



→ Sammlung aller Nennungen und fachliche Einwertung durch Expertenteam

→ 17 Faktenchecks



Fakten-
checks der
Expert*innen
(= Themen-
felder)

Abgleich
Anforder-
ungen ↔
Bauvarianten

Betriebs-
ergebnisse

Haus für
Kultur, Bürger/
Vereine und
MICE

Standort &
Image

Energetische
Standards

Bauvarianten
und
Fortschrei-
bung Kosten

Technische
Anforder-
ungen

Einnahmen
nach
Veranstal-
tungstypen

Gesetzliche
Anforder-
ungen

Zeitgemäßes
Kongressgesc
häft (MICE)

Interaktion:
Gebäude mit
seinem
Umfeld

Barriere-
freiheit

Kurpark

Betriebliche
Anforder-
ungen

Architektur/
Außen-
gestaltung

Raum-
programm

Verkehr &
Erreichbarkeit

Elf zentrale Anforderungen aus Bürger*innensicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

1. Das Kongresshaus soll auch künftig ein „Haus für Alle“, d. h. ein multifunktionales Haus für Bürger*innen und Vereine sowie für Kultur- und Kongressveranstaltungen, sein.
2. Der Standort Garmisch-Partenkirchen soll künftig als zeitgemäßer Kongressstandort für Kongresse erhalten bleiben.
3. Die betrieblichen Abläufe müssen optimiert und die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.
4. Das Raumprogramm des Kongresshauses sollte über alle Veranstaltungssegmente hinweg (Kultur, Bürger-/Vereinsveranstaltungen, MICE) multifunktionaler und flexibler gestaltet werden.
5. Das Kongresshaus muss barrierefrei umgestaltet werden.
6. Die technischen Bedingungen müssen für alle Veranstaltungsarten (Kultur, Bürger, MICE) deutlich verbessert werden.

Elf zentrale Anforderungen aus Bürger*innensicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

7. Das heutige Kongresshaus benötigt unter Berücksichtigung von gesetzlichen und normativen Rahmenbedingungen eine energetische und auch technische Sanierung.
8. Ein Kriterienaset zur Festlegung gewünschter gestalterischer Merkmale in Bezug auf die Außengestaltung (Architektur) bei einer Fortentwicklung des Kongresshauses sollte in engem Dialog mit der Bürgerschaft erstellt werden.
9. Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte den Kurpark in die Planung einbeziehen.
10. Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte im Gesamtkontext mit der unmittelbaren Umgebung gedacht werden (v. a. Richard-Strauss-Platz, U1, Kleines Theater, Kurpark, Pavillon und angrenzender Parkplatz).
11. Die Erreichbarkeit des Kongresshauses mit verschiedenen und nachhaltigen Verkehrsmitteln sollten deutlich verbessert werden.

Bleiben Sie informiert!



Sie können sich weiterhin über folgende Kanäle mit Informationen versorgen:

- <https://www.mitgestalten.gapa2030.com/>
 - Ablauf des Prozesses und alle Termine
 - Für Sie weiterhin zum Nachsehen/-lesen: Hintergrundinformationen, Fotos, Präsentationen, Ergebnisse und Presseechos der letzten Veranstaltung
 - Aktuelles
- Podcast „zu'gspitzt – nachgefragt und zugehört“ (s. Website oder auf Spotify)
- Instagram-Kanal „gapa_2030“
- Presseartikel in lokalen Printmedien



Wie geht es nun weiter?

- Sondersitzung des Marktgemeinderats am 26.07. zur Präsentation der Erkenntnisse und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

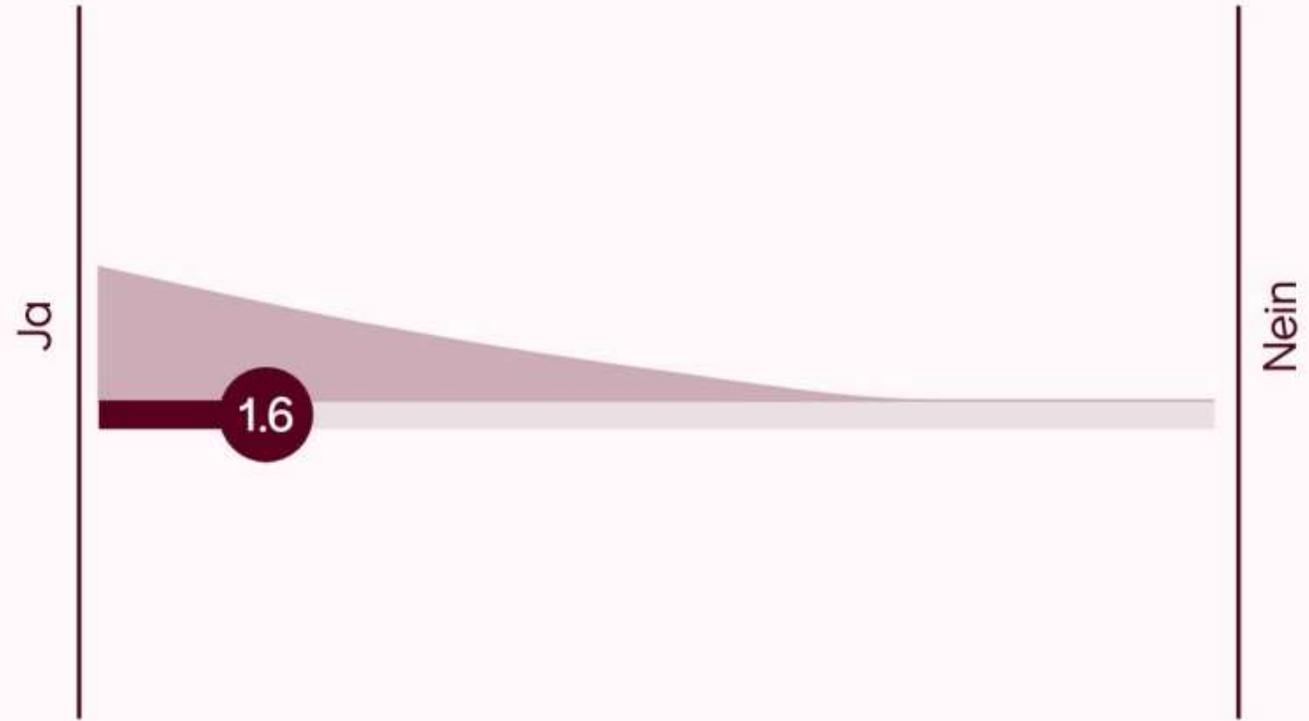


GAPAMITGESTALTEN



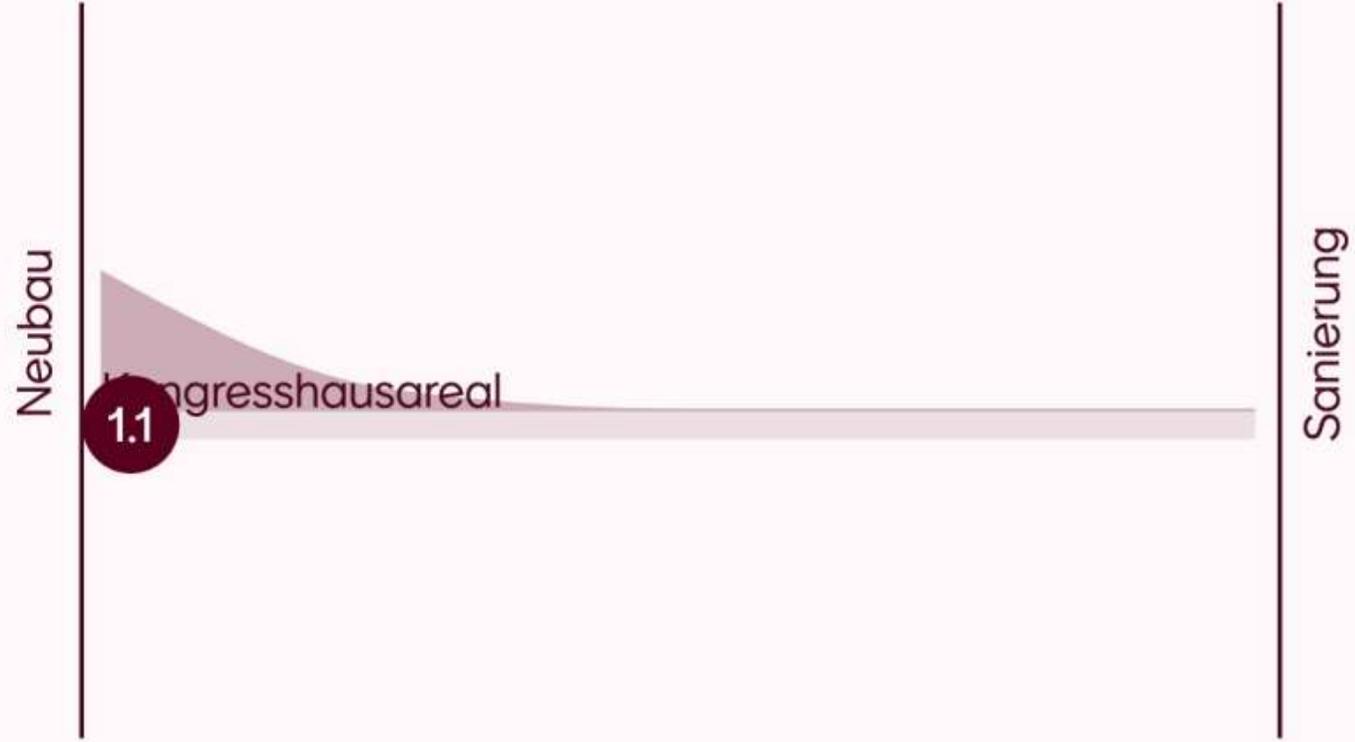
Fühlen Sie sich durch GaPa 2030 informiert?

Mentimeter



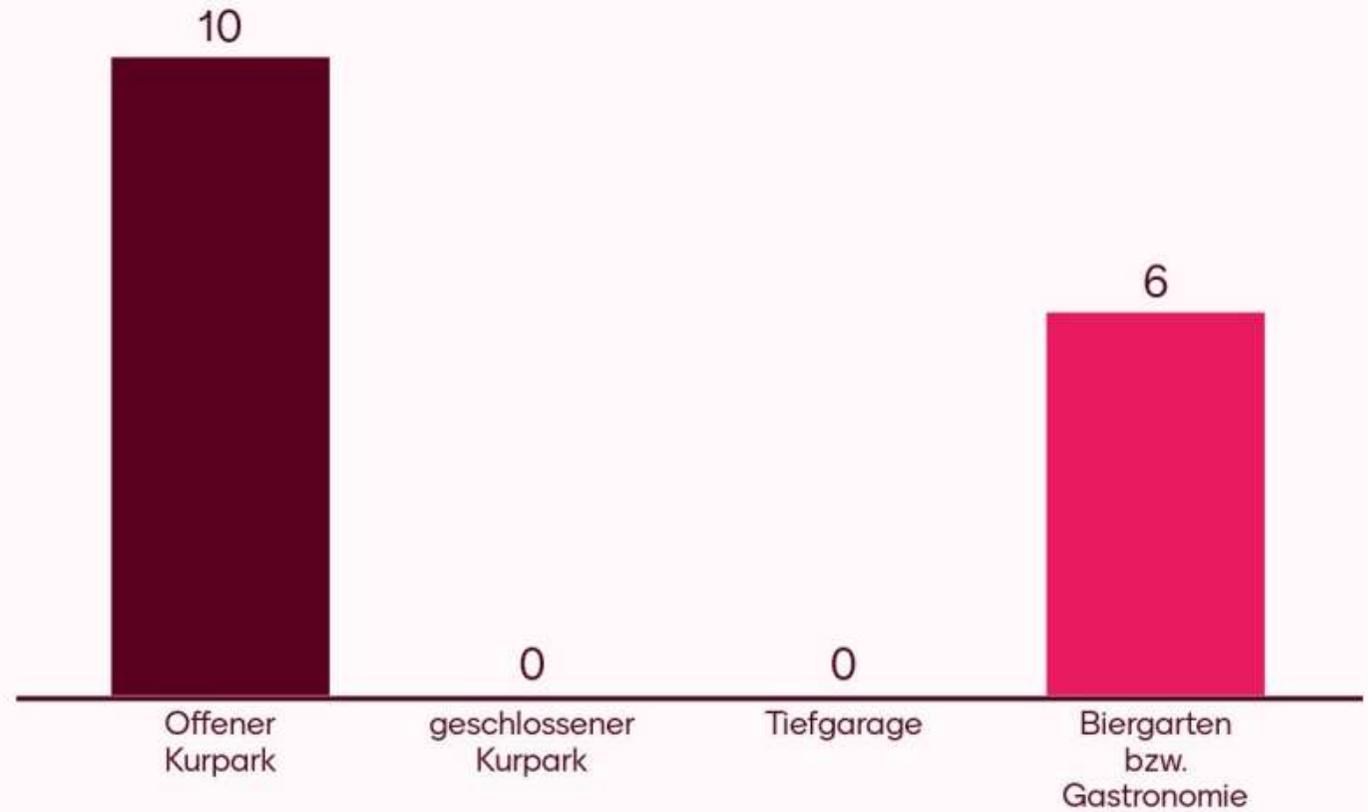


Nachdem Sie sich informiert haben, wie sieht Ihre Tendenz aus ?





Kongresshausareal





GAPAMITGESTALTEN

Welche Anmerkungen haben Sie zum Bürgerbeteiligungsprozess GaPa 2030?

Super Organisation bei der Abstimmung!

Tip top.



Prozess gut, aber Politik fehlt. Begründung seitens der Politik zählt nicht. ÖPNV muss unbedingt mit einbezogen werden in ein Konzept. 1x Bushaltestelle und akzeptables Netz im Landkreis und innerhalb von gap sowie eine angemessene Taktung.

Konsumfreie Nutzung des Kurpark & Richard Strauß platz

Wichtig sind der offene Kurpark UND Tiefgarage

Aufenthaltsqualität am RSP erhöhen



Welche Anmerkungen haben Sie zum Bürgerbeteiligungsprozess GaPa 2030?

Wichtig erscheint mir ein permanentes gastronomisches Konzept!

Jüngere Leute in den Marktgemeinderat

Die Einbindung der Bürger ist wichtig und ich freue mich darauf, über die angestrebte Ausführung abstimmen zu dürfen

Super Organisation

Auch die jüngere Generation einbeziehen

Permanente Gastronomie

Kurkonzepte behalten, abwechslungsreicher

Gute Ideen bei der Umsetzung, man sollte aber auch auf die jüngeren Bürger schauen





GAPAMITGESTALTEN

Welche Anmerkungen haben Sie zum Bürgerbeteiligungsprozess GaPa 2030?

Ich finde es sehr wichtig, dass das neue Kongresshaus ins Stadtbild passt.

Klarheit über kommunale öffentliche Trägerschaft und Eigentum des Grundes und des Gebäudes (aus meiner Sicht nicht verhandelbar). Hier scheinen noch Zweifel zu herrschen.

Gute Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz (Bushaltestelle, gegenüber dem derzeitigen Angebot gutes bzw. besseres Netz auch in die Nachbargemeinden) und eine häufigere Frequenz und einen auf das Angebot angepassten Takt.

Tarifgebundene Trägerschaft

Auch die Erreichbarkeit in das Gesamtkonzept "Entdecke deine wahre Natur" auch die Machbarkeit in verkehrstechnischer Form. z.B. die Kabinengröße verdreifacht -> wie kommen die Kunden dorthin (Stau, keine Parkplätze) oder Hausbergbahn bei Skibetrieb

Anpassung des Hauses an den Altersdurchschnitt des ältesten Landkreises in Deutschland hinsichtlich der Erreichbarkeit, auch für diejenigen, die nicht mehr ein eigenes Auto haben oder es nicht mehr selbst nutzen (wollen, dürfen).

Möglichkeit der konsumfreien Nutzung des Kurparks und des Richard-Strauß-Platzes, Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Platzes (Schatten im Sommer, Sitzmöglichkeiten ohne dass eine Informationstafel im Rücken steht, ...), W-Lan.

**Vielen Dank für Ihr
Interesse!
Bleiben Sie engagiert!**

#gapa2030